

Welche Farben sollen wir Oesterreicher tragen?

Oder

der Farben - und Bänder - Krieg in Wien.

Die Welt und die Menschen sind immer dieselben,
Bald schwarz, gelb und roth — bald die Schwarzen und Gelben.
Die Farben, sie wechseln, gerad' wie die Mod'!
Es ist in der That eine schreckliche Noth!

Der Freund gibt dem Freunde die biedere Hand,
Da sieht an der Brust er ein gelb-schwarzes Band —
Und s' ist aus mit der Freundschaft — er zieht sich zurück,
Er kann Viel ertragen; — doch dieß ist zu dick!

Es singt eine Amsel, so lieblich und hold,
Das Gefieder pechschwarz — und der Schnabel wie Gold —
Eines harmlosen Schusters sein einziges Glück.
Da kommt eine furchtbare Ragen-Musik!

Herab mit der Best' — tobt das grimmige Heer,
Klar hört man's am Pfiff — s' ist ein Reaktionär!
Das wüthende Volk schlägt die Amsel d'rauf todt,
Ja, warum ist die Arme nicht schwarz, gelb und roth?

Sogar auch die Todten geb'n jetzt keine Ruh',
Es ist schon zum rasen, sieht man ihnen zu,
Sie sterben noch alle nach altem System,
Als wenn sonst gar Keiner in den Himmel mehr käm'.

Und selbst auf dem Gange zum Kirchhof hinaus,
Hängt trogend der Todte die Farben noch aus —
Das schwarz-gelbe Tuch, das den Sarg da bedeckt,
Dienet offenbar nur — daß es Jedermann neckt!

Es ist schon zu bunt mit den Farben und Bändern,
Das Ding geht nicht länger — es muß sich bald ändern!
Es binden die Bänder doch sonst überall —
Nur hier ist's gerade der umkehrte Fall!

Was bleibt nun zu thun, und was hilft in der Noth?
Am End' schlag'n die Leute einander noch todt!
Ha! da fällt mir ein Mittel, ein köstliches ein,
D, laßt mich, Ihr Landsleut, Euer Rathgeber sein!

Das Gelb, roth und schwarz, — und das Schwarze und Gelbe
Ist völlig das Gleiche — ja gänzlich dasselbe,
Seitdem unser edler Monarch Ferdinand,
Die drei deutschen Farben als Seine erkannt.

D'rum laßt, wackre Brüder, in Eintracht uns lieben,
Es soll keine Farb' uns're Einigkeit trüben,
Nur Ein Band umschling' die Gesamt-Monarchie,
Das der Ruhe und Ordnung, und der Harmonie!

F. G. S . . . I . . . g.

Wiederholte werden sollen die ...

1825

Der ...

in ...

Die Welt und die ...

Der ...

Das ...

Der ...



Der ...

Das ...

Der ...

Das ...

Die ...

Der ...

1 . . . 1 . . . 2 . . . 3 . . . 4 . . . 5 . . . 6 . . . 7 . . . 8 . . . 9 . . . 0 . . .

R63350
G0462